

## Weitere Angebote der AWO-Beratungsstelle

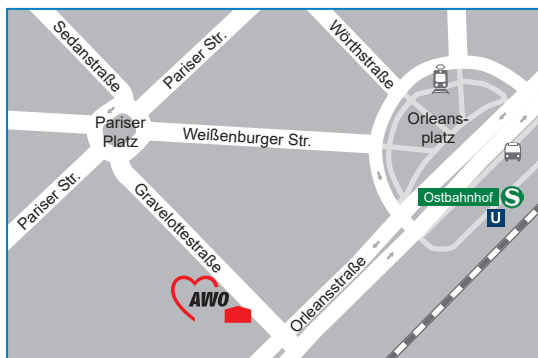
- Beratung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit
- Vermittlung ambulanter, teilstationärer und stationärer Hilfen
- Psychosoziale Begleitung
- Vermittlung sozialer Kontakte im Quartier oder auch stadtweit wie z.B. Alten- und Service-Zentren oder Nachbarschaftshilfen
- Informations- und Schulungsveranstaltungen

## Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 09.00 – 16.00 Uhr  
 Freitag 09.00 – 14.00 Uhr  
 Individuelle Beratungstermine nach  
 Absprache.

## So erreichen Sie uns

Mit Bus, S- und U-Bahn bis zum Ostbahnhof.  
 Kurzer Fußweg über die Orleansstraße,  
 rechts in die Gravelottestraße.



**AWO München gemeinnützige Betriebs-GmbH**  
**Geschäftsführung: Hans Kopp, Julia Sterzer**  
 Gravelottestraße 8, 81667 München  
 Tel.: (0049) 089 / 45832 - 0

## Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige Fachstelle für pflegende Angehörige

Gravelottestraße 16  
 81667 München  
 Tel. 089 / 666 16 33 - 0  
 Fax 089 / 666 16 33 - 20  
 E-Mail [beratungsstelle@awo-muenchen.de](mailto:beratungsstelle@awo-muenchen.de)

Unsere Angebote werden gefördert mit Mitteln von



Eine Einrichtung der  **München Stadt**



Stand 07.2020

# SENIOREN

## Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige Fachstelle für pflegende Angehörige



## Seminar für Angehörige von Menschen mit Demenz

**EduKation demenz**  
 PROF. DR. SABINE ENGEL

Die meisten Menschen mit Demenz leben zu Hause und werden von einem Angehörigen versorgt. Diese erleben die zunehmende Vergesslichkeit und Persönlichkeitsveränderung ihres Familienmitgliedes häufig als Belastung und fühlen sich oft verzweifelt und hilflos. Das Zusammenleben wird immer schwieriger und andere Menschen haben meist wenig Verständnis für ihre Belastung.

**EduKation demenz®** ist ein Schulungsprogramm, das speziell für Angehörige von Menschen mit Demenz entwickelt wurde.

In wissenschaftlichen Evaluationsstudien zeigte sich, dass das Belastungsempfinden bei den Teilnehmern langfristig abnahm und die alltäglichen Konfliktsituationen, die sich im Zusammenleben mit einem Demenzkranken immer wieder ergeben, durch gelingende einfühlsame Kommunikation besser bewältigt werden konnten.

## EduKation demenz®

- vermittelt Ihnen Wissen über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.
- hilft Ihnen, ein größeres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln und die Beziehung zu ihr zu verbessern.
- unterstützt Sie darin, Ihre eigene, neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen.
- zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie alltägliche Situationen besser bewältigen können.
- ermöglicht es, gemeinsam mit anderen Angehörigen demenzkranker Menschen Wissen zu erwerben und Erfahrungen auszutauschen.



Dieses Seminar wird im Rahmen der Initiative Demenz Partner angeboten.

Das Seminar **EduKation demenz®** wird von einer erfahrenen Fachkraft geleitet.

Es besteht aus 10 zweistündigen Sitzungen sowie einem Einführungs- und einem Nachtreffen.

Üblicherweise findet das Angehörigenseminar in den Räumlichkeiten der AWO in der Gravelottestraße in Haidhausen statt. Aktuelle Termine und weitere Details entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt.

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen unserer Beratungsstelle. In einem Vorgespräch klären wir Ihre Fragen und prüfen, ob dieses Seminar das passende Unterstützungsangebot für Sie ist. Bei Bedarf kann auch eine Betreuung des Pflegebedürftigen für die Zeit Ihrer Seminarteilnahme organisiert werden.

Ja, der Kurs hat mir sehr geholfen bei der Bewältigung der Situation. Auch die Erfahrungen der anderen Kursteilnehmer mit ihren Angehörigen!

Habe den Eindruck gewonnen, dass es sehr positiv ist, noch mehr auf den Partner einzugehen, seine Stärken von früher immer wieder mit ihm gemeinsam in Erinnerung zu bringen.

Mir hat dieser Kurs enormes Wissen vermittelt. Dadurch konnte ich an meinem Verhalten Änderungen vornehmen und dieses hat sehr für Entspannung gesorgt. Wissen ist halt Macht! Und dieses Wissen habe ich hier bekommen. Bin sehr froh, dass es so was gibt!

Man hat Abstand gewonnen. Man hat mehr Verständnis für die eigene Lage sowie für die Lage des Angehörigen.

Durch die sachliche Information wurde die Krankheit auf eine realistische Weise sichtbar mit all ihren vielen Aspekten.